

Lass mich dein Badewasser schlürfen...

Ein frivoles Nachtprogramm von Norbert Ebel
Musikauswahl und musikalische Leitung: Ute Haußner
Besetzung: 2 D, 3 H

Uraufführung: 22.05.1992, Landestheater Detmold
Weitere Aufführungen: 1997, Thüringische Landesbühne Rudolstadt

Aufführungsrechte beim Autor

Inhalt:

Die sinnliche Marquise, erotischen Abenteuern nie abgeneigt (so lange der Ehemann außer Haus ist), der mit allen Wassern gewaschene Butler Bertram, die naive, aber enorm lernfähige Kammerzofe Liese, der verklemmte Student Ferdinand und der draufgängerische Globetrotter Johnny – alle wollen sie nur das eine... Aber kriegen sie's auch? Sie umgarnen, umschleichen, umflirten einander, machen ihrem Hormonüberdruck in eindeutig-zweideutigen Liedern Luft, aber wenn's endlich so weit zu sein scheint, kommt garantiert wer oder was dazwischen...

Eine bunte musikalische Zusammenstellung von François Villon bis hin zur „Rocky Horror Show“ – ganz im Stile der Wittenbrink'schen Erfolgsrevuen.

Pressestimmen:

„'Lass mich dein Badewasser schlürfen' erwies sich als musikalischer Spaß, der in 27 Songs das Verhältnis der Geschlechter humorvoll-spritzig bis parodistisch-derb auf die Schippe nahm und sich so manchen Spaß mit dem Publikum erlaubte.“
(Lippische Landes-Zeitung)

„Eine schrille Mixtur, die auf das Publikum äußerst anregend und beschwingend wirkte.“ (Lippische Rundschau)

„Ebel und Haußner haben für ihre wirklich amüsanten Frivolitäten ein tragfähiges Skelett, einen roten Faden (mit roten Telefonen) und so etwas wie eine Handlung mit fünf festen Typen erfunden. Die einzelnen Nummern haben sie außerdem durch gleichgestimmte Zwischentexte miteinander verbunden und das Ganze dann variationsreich gesteigert und abgerundet. Bravo!“ (Lippe aktuell)